

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

V. Jahrgang.

Nr. 6.

Budapest, den 5. Feber 1898.

## Theater.

**Nationaltheater.** Das vieractige Lustspiel „Marcelle“ von Victorien Sardou wurde bereits im Vorjahre von einer französischen Truppe mit der Jossé an der Spitze im Lustspieltheater gegeben. In einer vorzüglichen Uebersetzung des geistvollen Theaterkritikers Dr. Bernhard Alxander kam „Marcelle“ am 4. d. im Nationaltheater zur Erstausführung und hatte einen außerordentlichen Erfolg zu verzeichnen. Die Trefflichkeit Sardou's, des Meisters der Bühnentechnik und des Dialogs, kommt auch in diesem Drama glänzend zum Ausdrucke Frau Cornelia Sz. Priekle liefert in der Rolle der Baronin Coüturier eine hervorragende Leistung der Spielkunst. Neben ihr verdienen noch Frau Marie Hegesi und die Herren Mihályi, Náday und Deszö erwähnt zu werden, welche durch ihr Spiel zum Erfolge des Stückes beitragen.

**Königl. ung. Opernhaus.** Tant de bruit pour — un ballet. Es hat sich wahrlich nicht verlohnt, das Repertoire des Opernhauses in solch gewissenloser Weise durch volle sechs Wochen zu vernachlässigen, um alle Kräfte auf die Vorbereitungen des aus zwei Abtheilungen und zwölf Bildern bestehenden Ballets „Ehe“ von Maoul zu Mader vereinigen, zu welchem nach dem gleichnamigen englischen Roman Eugen Kémény und Josef Beer den Text schrieb. Es scheint, daß den Componisten „Der rothen Schuhe“ seine Muse diesmal im Stich gelassen hat, denn Mader's Musik erweist sich hier ungleich geringwerthiger, wenn auch hier und da einige Perlen zum Vorschein kommen, nur sind diese äußerst spärlich gesät. Das Textbuch ist vollständig verfehlt, vor Allem von bleierner Langweile; dagegen die Ausstattung des Ballets splendid.

**Lustspieltheater.** Es war ein Kampf mit dem Lachen, welchen das Publicum durch drei Acte hindurch bei der am 3. d. stattgehabten Premiere der pudelnarrischen Posse „Der Damschneider“ von Georges Feydeau zu bestehen hatte, in welchem die Zuschauer mit Thränen in den Augen gerne die Lachmuskeln strecken. Handlung? Inhalt? Was fragt ein Possendichter nach derlei Dingen. Feydeau häuft die unmöglichsten Situationen aufeinander, läßt seine Personen die unglaublichsten Handlungen begehen, um komische Effecte zu erzielen und dieser Zweck wird auch erreicht. Die Novität fand eine beifällige Aufnahme. Das Ensemble des Lustspieltheaters hielt sich auf bewährter Höhe.

**Balktheater.** Die neueste Schöpfung Josef Konti's, die dreiactige Operetten-Novität „Die Talmi-Herzogin“, welche am 4. d. zur ersten Darstellung kam und zu der Mafai und Kövési das Libretto lieferten, beweist von Neuem, daß der beliebte Componist in der Erfindung neuer Melodien unerschöpflich ist, denn die Musik der „Talmi-Herzogin“ ist lieblich, einschmeichelnd und frei von Banalitäten. Weniger glücklich waren die Textdichter mit ihrem Sujet, indes ziehen sie sich doch mit einigen witzigen Einfällen aus der Affaire. Die Novität wurde mit rauschendem Beifall aufgenommen, was umso weniger zu verwundern ist, da im Mittelpunkt der Darstellung die Damen Blaha, Hegyi und die Herren Kémeth und Vidor standen.

## Volkswirtschaft.

### Banken.

**Beste Ungarische Commercialbank.** Die Bilanz der Beste Ungarischen Commercialbank schließt mit einem Bruttogewinn von fl. 3,739,203.67 und mit einem Reingewinn von fl. 2,894,331.05 (gegen fl. 2,778,644.65 im Vorjahre) ab. Diese Ge-

winnsumme überträgt die Erträge sämmtlicher vorhergehenden Jahre. Der Reingewinn entspricht einer fl. 23.16procentigen Verzinsung. Von dem Erträge entfallen 88 Percent auf das Bank- und Hypothekengeschäft, der Rest auf Syndicatsgewinne. Von Confortialgebühren erscheinen verrechnet der Gewinn aus der Budapest Stadianleihe, aus der Begebung der 13 Millionen Kronen-Obligationen der Ungarischen Localisenbahn-Gesellschaft, ferner aus der Capitalserhöhung der Budapest Straßeneisenbahn. Alle wichtigen Positionen der Bilanz weisen eine stetig fortschreitende Entwicklung auf, so daß die Direction sich veranlaßt sieht, eine Dividende von fl. 70 per Actie, das ist 14 Percent (gegen fl. 65 im Vorjahre) zu beantragen und die Reserven durch Dotierung von fl. 463,000 auf fl. 11,600,000 zu erhöhen. Der Rest von fl. 370,090 wird auf das nächste Jahr vorgetragen. In den Reserven ist das durch die Capitalserhöhung erzielte Agio bereits enthalten. Die 1. ordentliche Generalversammlung wird am 14. Feber d. J. 6 Uhr Abends abgehalten werden.

**Vaterländische Bank.** Die Direction der Vaterländischen Bank hat in ihrer kürzlich abgehaltenen Sitzung die Bilanz für das Jahr 1897 festgestellt und beschloffen, der Anfangs März stattfindenden Generalversammlung zu beantragen, von dem auszuweisen Reingewinn von fl. 465,968.32 nach den statutenmäßigen Abzügen, gleichwie im Vorjahre eine Dividende von fl. 6.— zur Vertheilung zu bringen, den Reservefond mit fl. 50,000, den Pensionsfond mit fl. 10,000 zu dotiren, fl. 5203 vom Inventar abzuschreiben und fl. 40,554.75 auf neue Rechnung vorzutragen. Das ausgewiesene Reinerträgniß entspricht einer 9.319procentigen Verzinsung des Actienkapitals.

**Die Agrar- und Rentenbank Actien-Gesellschaft** hat am 3. d. bei der Wiener Börse durch die Antonbank ein-Gesetz um Notierung ihrer vierprocentigen Weinbau-Obligationen im amtlichen Coursblatte der Wiener Börse überreicht.

**Die Bankgesellschaft der Kaufleute- und Gewerbetreibenden a. G.** hielt am 31. Jänner unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Gabriel Rohm ihre ordentliche Generalversammlung. Der bei diesem Anlasse zur Vorlage gelangte Directionsbericht constatirt, daß trotz der schwierigen Verhältnisse in allen Zweigen der gesellschaftlichen Thätigkeit ein neuerlicher Aufschwung eingetreten ist und daß die Direction beide in Rahmen der Gesellschaft wirkenden Creditvereine zu einem Creditverein vereinigt hat. Mit Ende des Jahres 1897 betrug das Stammkapital fl. 111,650 (+ fl. 5650), der Stand des Personal Creditvereins war fl. 291,954 (+ fl. 29,127), der der Vorschuhcredit fl. 35,452 (+ fl. 11,583) und der Reservefond erhöhte sich auf fl. 5954 (+ fl. 894). Die Bilanz schließt mit einem Reingewinn von fl. 8474, von welchem eine Dividende von 6 Percent vom 10. Feber ab zur Auszahlung gelangt. Die Generalversammlung nahm den Bericht zustimmend zur Kenntniß, ertheilte das Absolutorium und votirte der Direction, namentlich dem Präsidenten Gabriel Rohm, der seit Bestand des Instituts demselben in uneigennützigster Weise vorsteht, protocollarisch Dank. Schließlich wurden die nöthigen Ersatzwahlen vorgenommen und die beantragten Statuten-Modificationen acceptirt.

### Sparcassen.

**Die Innerstädter Sparcasse-Actien-Gesellschaft** hat ihre Bilanz pro 1897 festgestellt. Dieselbe schließt mit einem Gewinnsaldo von fl. 217,700.05 (1896 fl. 195,357.66). Dieses Resultat, welches in einem geschäftlich ungünstigen Zeitabschnitt aus den normalen Geschäftszweigen der Sparcasse — in erster Reihe aus dem Wechselcompte und dem Hypothekengeschäft — erzielt wurde, bietet eine gewisse Gewähr für die Stabilität der künftigen Erträge dieser Anstalt. Die Direction wird der für den 9. Feber l. J. einberufenen Generalversammlung proponiren: fl. 150,000 zur Auszahlung einer Dividende von sechs Gulden (6 Percent gegen 5 1/2 Percent im Vorjahre) zu verwenden, den Reservefonds mit fl. 25,000 zu dotiren und fl. 6168.58 auf neue Rechnung vorzutragen.

**Budapest-Elisabethstädter Sparparcasse Actien-Gesellschaft.** Die Direction dieses Sparinstituts wird der am 10. d. abzuhaltenden Generalversammlung proponiren von dem fl. 73,873.32 betra-

genden Reingewinn nach den statutenmäßigen Abschreibungen zur Dotierung des Reservefonds fl. 10.060 und zur Einlösung des Coupons Nr. 4 à fl. 5 = fl. 50.000 zu verwenden, während der Rest auf neue Rechnung vorzutragen ist. Die Bilanz per 31. December 1897 zeigt folgende Ziffern. Activa: Cassedorrath fl. 86.594.89, Wechselportfeuille fl. 1.766.754.30, angelegte Gelder fl. 132.811.32, Vorschüsse auf Effecten fl. 171.094.07, Inventar und Einrichtung fl. 11.986.92, Abschreibung fl. 1986.92 = fl. 10.000, bedeckte Forderungen fl. 117.004.42, Totale fl. 2.284.259. Passiva: Actienkapital fl. 1.000.000, Reservefond fl. 34.000, Einlagen fl. 1.040.249.53, Sicherheitsfond des Creditvereins fl. 109.41 5, transitorische Posten fl. 26.161.15, nicht behobene Dividenden fl. 560, Reingewinn: fl. 73.873.32. Totale fl. 2.284.259.

**Kleinpester Sparcasse-Actien-Gesellschaft.** Am 31. Jänner hielt die Kleinpester Sparcasse-Actien-Gesellschaft die zweite ordentliche Generalversammlung. Der Directionsbericht constatirt mit Genehmigung die erfreuliche Entwicklung des Instituts, welche sich in der befriedigenden Zunahme der Einlagen äußert. Der Cassenverkehr im abgelaufenen Jahre belief sich auf 6.15 Millionen Kronen. Der Bericht wurde einstimmig zur Kenntniß genommen und beschlossen, von dem 14.128.66 Kronen betragenden Reingewinn 9 Kronen per Actie = 6% als Dividende zur Verteilung zu bringen. Nach Ertheilung des Absolutiums wurde der Bau eines Instituts-Gebäudes beschlossen und zum Schlusse der Direction für ihr verdienstvolles Wirken Dank und Anerkennung votirt.

**Neupester Regional-Sparcasse-Actien-Gesellschaft.** In der unter Vorsitz des Directionspräsidenten königl. Rath Ludwig Megyeri am 2. d. abgehaltenen III. ordentlichen Generalversammlung der Neupester Regional-Sparcasse-Actien-Gesellschaft erregte sich ein bemerkenswerther Zwischenfall, welcher darin bestand, daß das Directionsmitglied ein Directionsmitglied, welches gleichzeitig als leitender Director des Instituts fungirt und ein Aufsichtsrathmitglied damit, erbob und mottivirte seine Beschwerde, daß zwischen den beiden Herren ein nahes verwandtschaftliches Verhältnis — Vater und Sohn — bestehe. Von der darauf folgenden erregten Debatte, in welcher Dr. Hedervári ebenfalls eingriff und die Unzufriedenheit eines großen Theiles der Actionäre hervorrief, war der Präsident königl. Rath Megyeri Retter, welcher von dem Antrag des Directionsmitgliedes Jolbos vorher keine Kenntniß hatte, höchst peinlich berührt. Im Uebrigen wurden die Anträge der Direction angenommen und das Absolutum ertheilt. Zum Schlusse wurden die Wahlen vorgenommen.

#### Industrie-Unternehmungen.

**Ungarische Electricitäts-Actien-Gesellschaft.** Die Direction hat in ihrer am 31. Jänner d. J. abgehaltenen Sitzung beschlossen, der am 20. d. stattfindenden VI. ordentlichen Generalversammlung

vorzuschlagen, von den nach Zuschlag des Gewinnvortrages aus dem Jahre 1896 und nach ausreichenden Abschreibungen zur Verfügung stehenden fl. 336.459.19 zur Dotierung des Reservefonds und zur Deckung der statutenmäßigen Forderungen der Direction den Betrag von fl. 34.488.78 zu verwenden, den nächstfälligen Coupon mit fl. 6.50, also in gleicher Höhe wie im Vorjahre, einzulösen und fl. 41.970.41 auf neue Rechnung vorzutragen.

#### Genossenschaften.

**Fusion zweier Milchgenossenschaften.** Die Budapest Central-Milchhalle-Genossenschaft hielt am 2. d. unter Vorsitz des Präsidenten Grafen Stephan Szapary eine außerordentliche Generalversammlung, in welcher die Fusion mit dem Budapest Milchverein der Landwirthe beschlossen wurde. Als Zweck der Vereinigung wurde die Herabminderung der Betriebskosten und die Erweiterung der Milchlieferung bezeichnet. Nach dem alle auf die Vereinigung bezughabenden Detail-Vorschläge der Direction angenommen wurden, wurde der Beschluß gefaßt, gelegentlich der ordentlichen Generalversammlung 2 Mitglieder in die Direction und ein Mitglied in den Aufsichtsrath aus der Mitte der sich auflösenden Milchgenossenschaft der Landwirthe zu wählen. — Der Budapest Milchverein der Landwirthe hat die Vereinigung mit der Central-Milchhalle-Genossenschaft gleichfalls zum Beschlusse erhoben.

#### Verkehrswesen.

**Budapester Straßenbahn-Gesellschaft.** Die Direction der Budapest Straßenbahn-Gesellschaft hat in einer am 2. d. abgehaltenen Sitzung den Ausbauplan des neuen Central-Bahnhofes der damit im Zusammenhang stehenden Kapitaleerböhung in Verhandlung gezogen und beschlossen, behufs Durchführung der bezüglichen Maßnahmen für den 18. Jänner eine außerordentliche Generalversammlung der Actionäre einzuberufen.

**Die Ofner Bergbahn-Actien-Gesellschaft** hielt am 2. d. unter Vorsitz des Directionspräsidenten Dr. Alexander v. Ország ihre XXVIII. ordentliche Generalversammlung, laut dem Bericht der Direction vereinbarte die Gesellschaft nach 471.397 beförderten Personen fl. 33.536.38. Die Bilanz zeigt einen Reingewinn von fl. 12.222.50. Die Direction beantragt nach Vornahme der statutenmäßigen Abzüge eine Dividende von fl. 10 per Actie und von fl. 4 per Genuschein zur Verteilung zu bringen und fl. 462.50 auf neue Rechnung vorzutragen. Nach Ertheilung des Absolutiums wurden die nachfolgenden 21 Actien verlost: 52, 61, 170, 908, 1100, 1167, 1146, 1167, 971, 1062, 1171, 1186, 1217, 1225, 1243, 1264, 1296, 1325, 1386, 1455, 1479. Zum Schlusse wurden die Wahlen vorgenommen und die bisherigen Mitglieder der Direction und des Aufsichtsrathes wiedergewählt.

#### Reizende Neuheiten!

in Photographien u. Bildern. Katalog 50 kr. für Porto, dot. mit 50 großen schönen Mustern (keine Miniaturen!) 1 u. 50 kr. (Briefm.) geg. vorh. Einlag. verwendet discret Edgar Raymond, Turin, Italien.

#### Hochinteressante

Bücher u. Photographien. Nur Neuheiten! Ausführl. Katalog m. 60 neuen Mustern versch. gegen vorher. Einlag. von fl. 1.— (Briefm.) Franz Döring, Turin (Italien) Via Borthollet 24.

## Karlsbader Porzellan-

Majolika- und Steingutwaaren-Niederlage en gros et en detail.



**Kaffee-, oder Theeservice**, für 6 Personen aus 17 Stück bestehend, von fl. 3, 4, 5, 8, 10 bis fl. 20;  
**Speiseservice** für 6 Personen, neueste Façon, aus 26 Stück bestehend, von fl. 5.80 bis fl. 7; **gezackt** fl. 8; aus 32 St. bestehend von fl. 7 bis fl. 9; gerippt fl. 11; aus 42 Stück bestehend von fl. 12, 15, 20, 25, 30 bis fl. 60; **Waschs-service**, aus 6 bis 7 Stück bestehend, aus Porzellan, Majolika oder Fayence, von fl. 4, 5, 7, 10 bis fl. 21. Alles in neuester Façon mit Blumen und Gold bemalt, zu staunend billigen Preisen. — Billigste Einkaufsquelle für Wiederverkäufer, führen sehr großes Lager. Bei Provinzbestellungen für Kaffee- und Theeservice 50 kr., bei Speiseservice 70 kr. Emballage berechnet.

## Bartosch V. és fia

Budapest, VI., Teréz-körut 32, Uj-utca sarok, Andrassy-ut közelében.

## GUMMI

Garantirt bestes Fabrikat der bedeutendsten Pariser Gummimaacren-Fabrik F. Berguerand fils, Paris, Rue des Archives, Gummi und Fischblafen pr. Dbd. fl. 1 bis 7, Capottes Americains pr. Dbd. fl. 3-5, Original Pessarum oclusurum, nach Prof. Meisinger fl. 1.80-5, Pariser Damensicherheitschwämmchen fl. 2-6, Diana-Gürtel, neu patent. Menstruations-Bandage fl. 3.50 bis fl. 5.—. Bei Entnahme von 10 fl. 10 Percent Rabatt. Alle Artikel der Krankenpflege für Herren und Damen versendet discret.

### J. KELETI,

Fabrikant k. u. k. privileg. Bandagen und Erzeuger orthopädischer Apparate Budapest, IV., Koronaherczeg-utca 17. Preis-courant gratis und franco.

## Kundmachung.

Die

# Vereinigte Budapester Hauptstädtische Sparcasse

hält ihre diesjährige

## ordentliche Generalversammlung

am 19. Feber 1. J., Nachmittags 4 Uhr, in ihrer Ofner Abtheilung (II. Bez., Hauptgasse 2, im eigenen Gebäude) wozu die p. t. Actionäre im Sinne der §§ 12, 14 und 15 der Statuten höflichst eingeladen werden.

### Verhandlungs-Gegenstände:

1. Vorlage des Berichtes der Direction und des Aufsichtsrathes, sowie der vorjährigen Schlußrechnung, Festsetzung der Bilanz, Beschlußfassung bezüglich Vertheilung des Reingewinnes und Ertheilung des Absolutariums für die Direction und den Aufsichtsrath.

2. Ersatzwahl eines Directionsmitgliedes auf zwei Jahre und Wahl von fünf Aufsichtsraths-Mitgliedern auf drei Jahre. Jene p. t. Actionäre, die an der Generalversammlung theilzunehmen und ihr Stimmrecht persönlich oder durch einen bevollmächtigten Actionär auszuüben wünschen, sind im Sinne der §§ 18 und 20 der Statuten gehalten, die bis spätestens Ende December 1897 auf ihren Namen geschriebenen Actien bis spätestens 3 Tage vor der Generalversammlung in der Central- oder Ofner Abtheilung der Sparcasse (V., Dorotheagasse 4 oder II., Hauptgasse 2) zu deponiren, allwo auch Exemplare der geprüften 1897er Schlußrechnung und des Aufsichtsraths-Berichtes laut § 147 der Statuten übernommen werden können.

B u d a p e s t, 31. Jänner 1898.

Die Direction

der Vereinigten Budapester Hauptstädtischen Sparcasse.

## Budapesti közuti vaspálya-társaság.

### H I R D E T M É N Y.

## A Budapesti közuti vaspályatársaság

1898. évi február hó 18-án délután fél 4 órakor

a társaság igazgatósági épületében V., Lipót-körut 22. szám,

## r e n d k í v ű l i k ö z g y ű l é s t

tart, a melyre a t. részvényesek ezennel meghivatnak.

### N a p i r e n d:

1. A nagymélt. kereskedelemügyi m. kir. minister ur által 5231/1898. szám alatt kiadott „III. Függelek a budapesti közuti vaspálya-társaság villamos vasúthálózatára vonatkozó engedélyokirathoz“ előterjesztése és határozatok meghozatala az érdeemben.

2. Határozathozatal az alaptőke megnagyobbítása iránt.

3. Az alapszabályok módosítása.

Az alapszabályok 15. és 20. §§-ai értelmében a társaság közgyűlésén úgy a részvényesek, mint az élvezeti jegyek birtokosai szavazati joggal birnak, ha részvényeiket, illetve élvezeti jegyeiket legalább négy nappal a közgyűlés előtt az igazgatóságnál letéteményezték.

Felhivatnak ennélfogva a t. részvényesek, a kik ezen közgyűlésen résztvenni akarnak, hogy czimleteiket legkésőbb f. évi február 14. napjáig az igazgatóságnál (V., Lipót-körut 22. sz.) délelőtt 9—12 óra között tértvény ellenében letenni méltóztassanak.

Budapesten, 1898. február 1.

Az igazgatóság.